



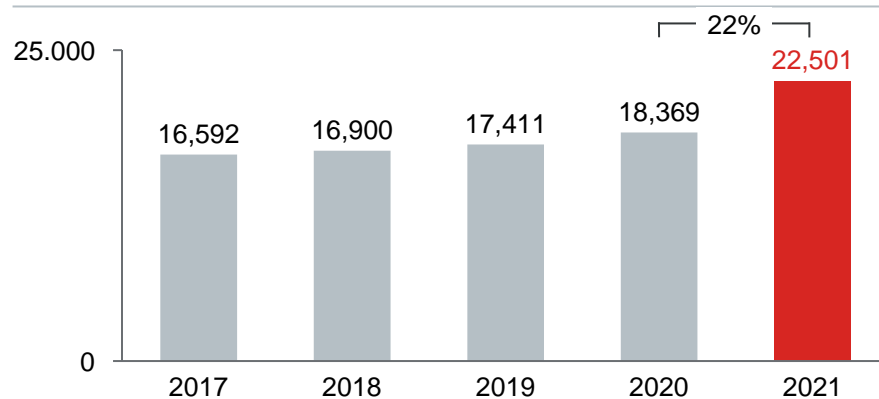
STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

29.4.2022

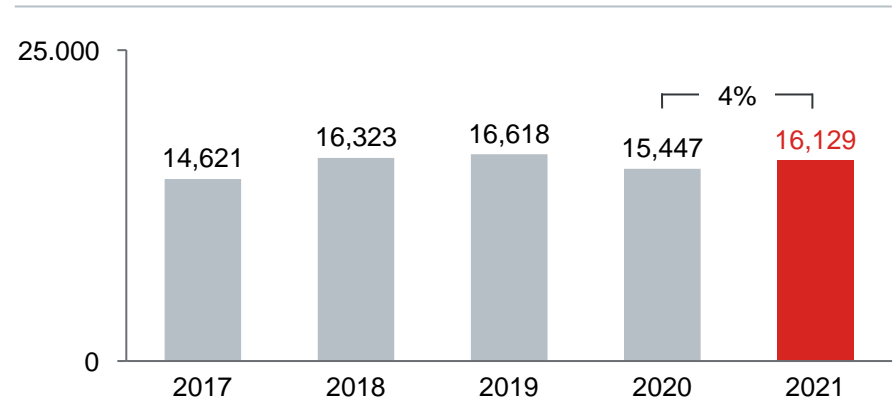


2021: AUCH DAS ZWEITE COVID-19-JAHR GUT GEMEISTERT

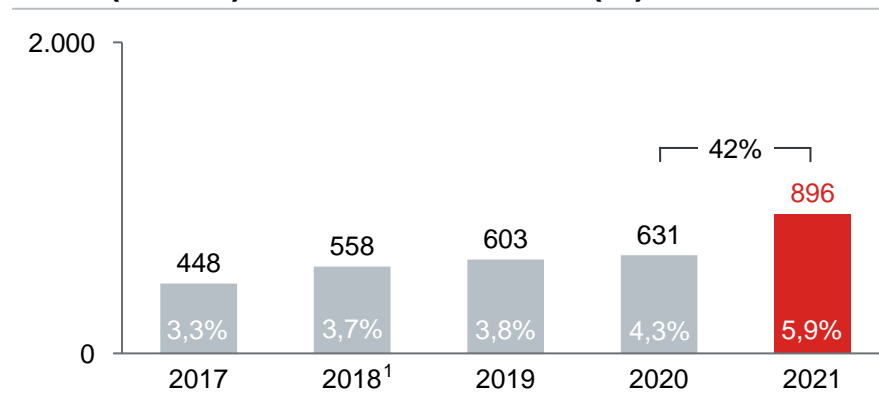
AUFTRAGSBESTAND (€MIO.)



LEISTUNG (€MIO.)



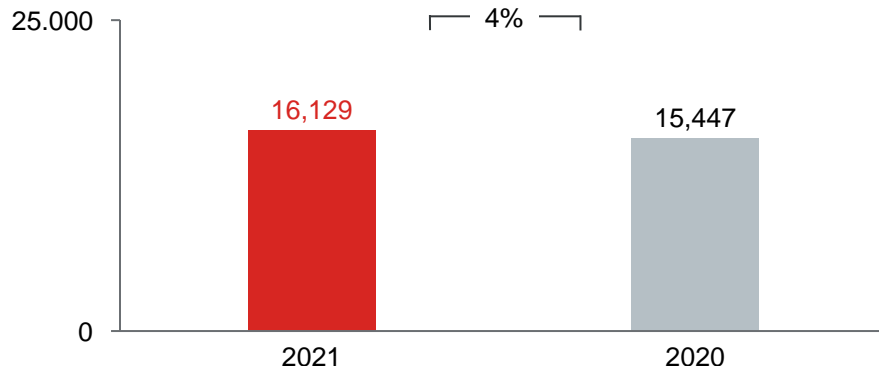
EBIT (€MIO.) UND EBIT-MARGE (%)



¹ Inkl. eines nicht-operativen Aufwertungsgewinns in Höhe von €55,31 Mio.

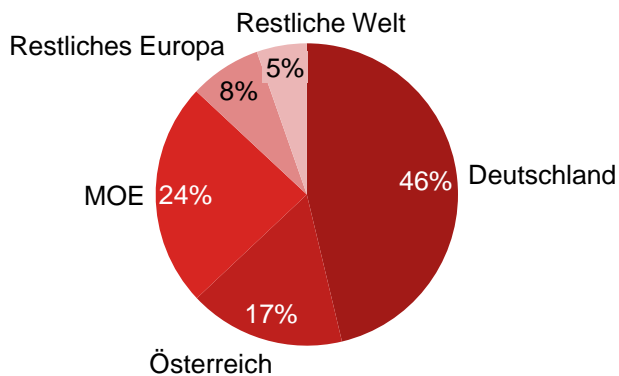
LEISTUNG NOCH KNAPP UNTER REKORDNIVEAU VON 2019

LEISTUNG (€MIO.)



- Leistungssteigerung in allen drei operativen Segmenten des Konzerns
- Steigerung im Heimatmarkt Österreich, nachdem eine vorübergehende Baueinstellung im Zuge der Coronavirus-Krise das Geschäft 2020 beeinträchtigt hatte
- Außergewöhnlich gutes Bauwetter 2021
- Zuwächse waren u. a. auch in Deutschland, Tschechien und wegen laufender Megaprojekte in Großbritannien zu verzeichnen

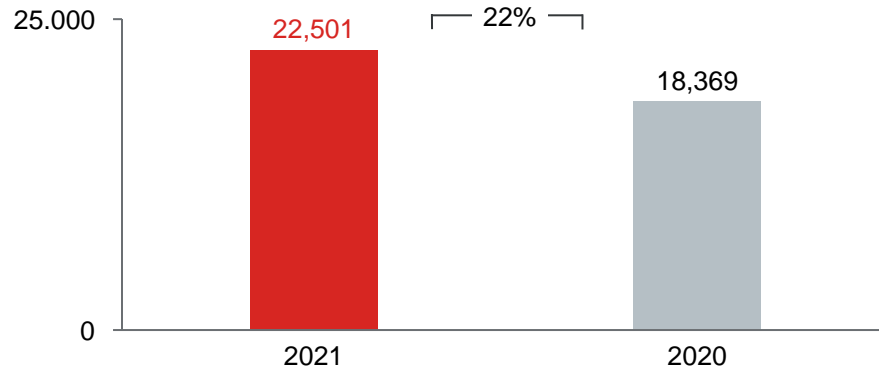
LEISTUNG NACH REGIONEN 2021



MOE = Mittel- und Osteuropa

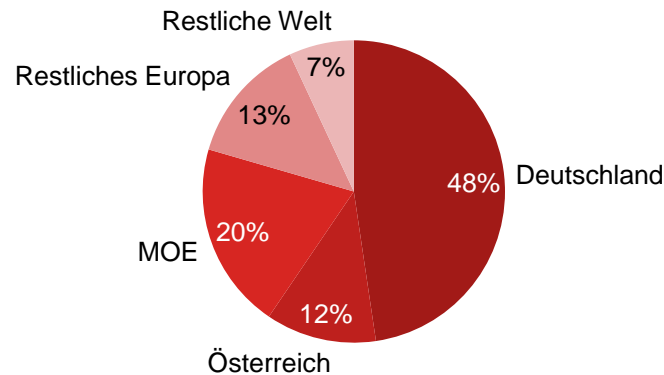
AUFTRAGSBESTAND AUF HISTORISCHEM HÖCHSTSTAND VON €22,5 MRD.

AUFTRAGSBESTAND (€ MIO.)



- Großaufträge in den Heimatmärkten Deutschland und Österreich
- In den Kernmärkten wie Polen und Ungarn nahm der Bestand dank zahlreicher neuer Projekte in den unterschiedlichsten Sparten zu
- Rückgänge in den Benelux-Ländern, Dänemark und Slowenien

AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN 2021



MOE = Mittel- und Osteuropa

NEUE GROSSAUFTRÄGE 2021 – AUSWAHL



VERWALTUNGSZENTRUM, DEUTSCHLAND

- Design & Build-Auftrag der Stadt Dresden
- Auftragssumme:
€ 116 Mio.
(STRABAG-Anteil 66 %)



„CENTRAL BUSINESS TOWER“, DEUTSCHLAND

- Neue Landmarke für Frankfurter Skyline, 52-geschossige Hochhaus für die Helaba
- Auftragssumme:
mittlerer dreistelliger Mio.-Euro-Bereich
(STRABAG-Anteil 89 %)



AUTOBAHN-GROßAUFTRAG, POLEN

- 18,75 km langer Abschnitt der A2 zwischen Siedlce Zachód und der Anschlussstelle Malinowiec
- Auftragssumme:
€ 153 Mio.



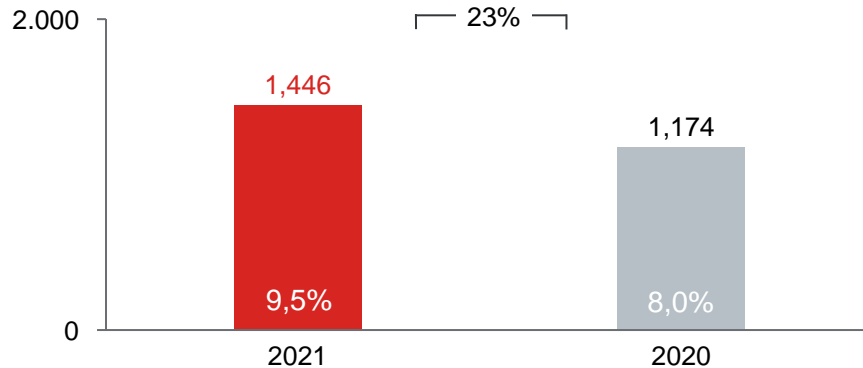
U-BAHN ERWEITERUNG, KANADA

- Scarborough U-Bahn (Linie 2) in Toronto
- Auftragssumme:
€ 513 Mio.

Bildnachweis Verwaltungszentrum: Barcode Architects und Tchoban Voss Architekten; Bildnachweis „Central Business Tower“: Helaba; Bildnachweis Autobahn-Großauftrag & U-Bahn Erweiterung: STRABAG

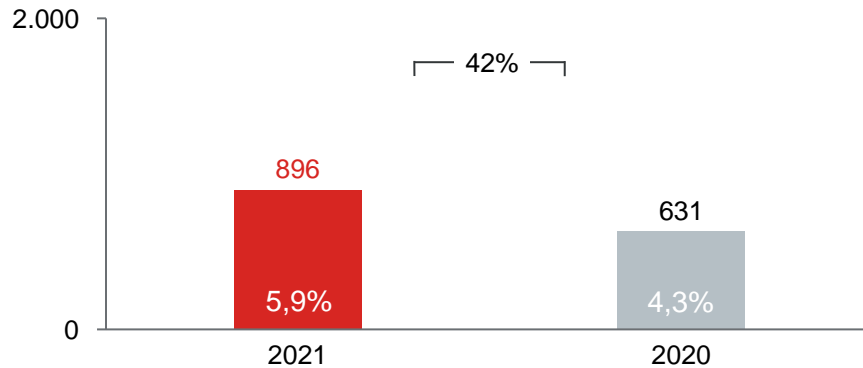
ZAHLREICHE POSITIVE ERGEBNISEINFLÜSSE IN ALLEN SEGMENTEN

EBITDA (€MIO.) UND EBITDA-MARGE (%)



- Verbesserung der EBITDA-Marge von 8,0 % auf 9,5 %

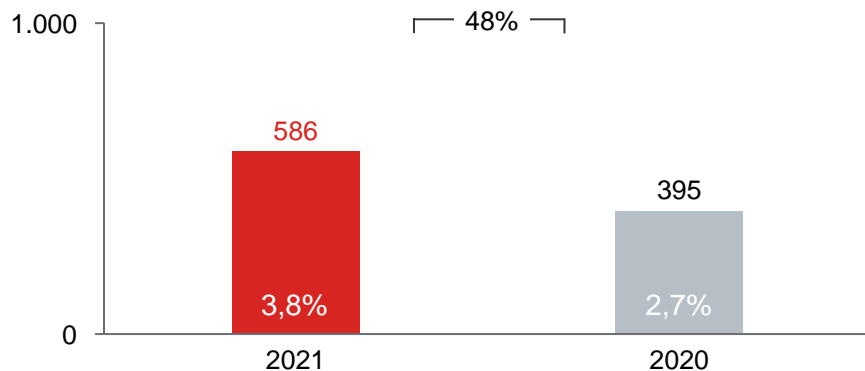
EBIT (€MIO.) UND EBIT-MARGE (%)



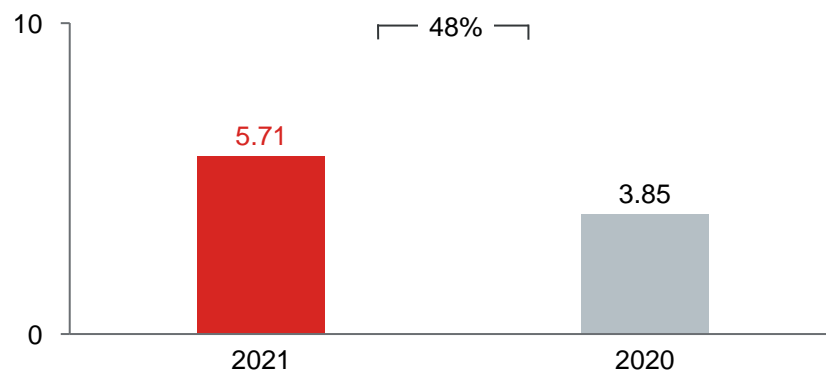
- Für 2022 wird keine Wiederholung dieses außergewöhnlichen Niveaus erwartet
- An dem Ziel, ab 2022 nachhaltig eine EBIT-Marge von mindestens 4 % zu erwirtschaften, wird weiterhin festgehalten

ERGEBNIS JE AKTIE ERHEBLICH GESTEIGERT

KONZERNERGEBNIS (€MIO.) UND MARGE (%)



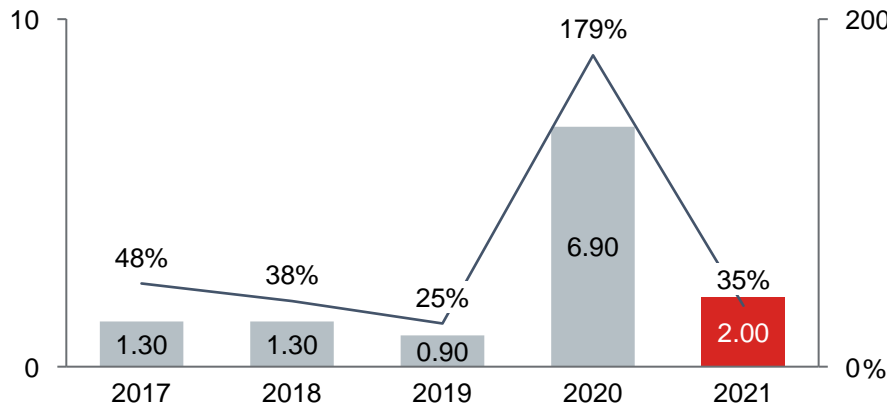
ERGEBNIS JE AKTIE (€)



- Wegfall von Zinsaufwendungen führt zur Verbesserung beim Zinsergebnis
- Ertragsteuerquote bei 32,5% und damit etwas tiefer als im Vorjahr (2020: 34,6%)

GEMÄSS DIVIDENDENPOLITIK: DIVIDENDE VON €2,00 JE AKTIE VORGESCHLAGEN

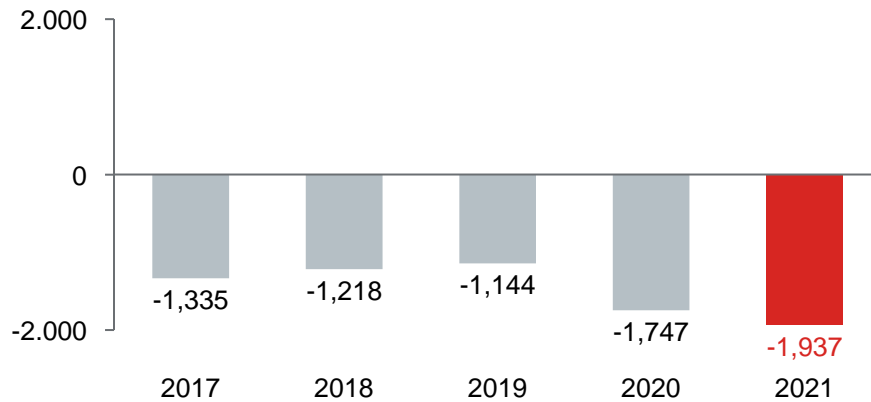
(VORGESCHLAGENE) DIVIDENDE (€) UND AUSSCHÜTTUNGSQUOTE (%)



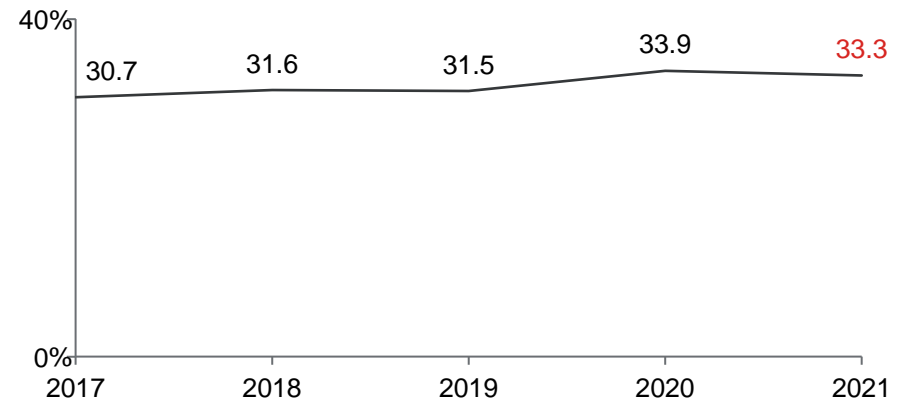
- Keine negativen Auswirkungen auf die Liquiditätssituation des Unternehmens trotz außerordentlich hoher Dividende im Vorjahr
- Vorschlag von € 2,00 je Aktie gemäß Dividendenpolitik (Bandbreite von 30–50% des Konzernergebnisses)
- Ausschüttungsquote: 35 %.

NETTO-CASH-POSITION WEITERHIN AUSSERGEWÖHNLICH HOCH, EIGENKAPITALQUOTE FAST UNVERÄNDERT

NET DEBT (+)/NETTO-CASH (-) (€ MIO.)



EIGENKAPITALQUOTE (%)



- Eigenkapitalquote beinahe unverändert trotz der erhöhten Dividendenausschüttung für 2020
- Netto-Cash-Position erneut ausgebaut
 - leichter Anstieg der liquiden Mittel
 - Hohe Kundenanzahlungen noch nicht abgebaut
- Corporate-Credit-Rating von Standard & Poor's bei BBB im Dezember 2021 bestätigt (Ausblick: stabil)

LIQUIDE MITTEL VON €3,0 MRD.

(€Mio.)	2021	Δ%	2020
Liquide Mittel – Jahresbeginn	2.857	16	2.460
Cashflow aus dem Ergebnis	1.216	31	930
Δ Working Capital	5	-99	350
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	1.221	-5	1.280
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-378	-8	-350
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-744	-50	-496
Nettoveränderung der liquiden Mittel	99	-77	434
Währungsdifferenzen	7	n.a.	-38
Verfügungsbeschränkungen	0	-100	1
Liquide Mittel – Jahresende	2.963	4	2.857

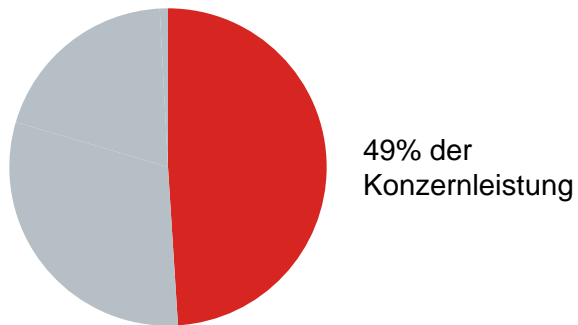
Rundungsdifferenzen können auftreten.

NORD + WEST KRISENFEST DANK STABILER KERNMÄRKTE

KENNZAHLEN

(€Mio.)	2021	Δ%	2020
Leistung	7.902	1	7.863
Umsatz	7.318	-2	7.462
Auftragsbestand	11.628	27	9.158
EBIT	443	9	406
EBIT-Marge (% Umsatz)	6,1		5,4
Mitarbeiteranzahl (FTE)	25.430	-1	25.801

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS



KOMMENTARE

- Leistung mit +1 % zum Vorjahr weitgehend stabil
- EBIT um 9 % gesteigert u.a. dank Ergebnisverbesserungen im deutschen Hoch- und Ingenieurbau sowie in Polen
- Auftragsbestand (+27 %) hauptsächlich von Deutschland auf neues Rekordniveau getrieben
- Ausblick:
 - Auftragsbestand lässt höhere Leistung 2022 erwarten
 - Weiterhin Zurückhaltung auf kommunaler Ebene im deutschen Verkehrswegebau
 - Polen: Enorme Preissteigerungen bei Roh- und Baustoffen zum Jahresende auf hohem Niveau eingependelt

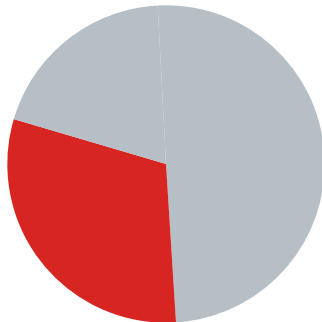
SÜD + OST: ERWARTET RÜCKKEHR AUF VORKRISENNIVEAU

KENNZAHLEN

(€Mio.)	2021	Δ%	2020
Leistung	4.930	6	4.633
Umsatz	4.925	7	4.603
Auftragsbestand	5.597	26	4.441
EBIT	195	11	176
EBIT-Marge (% Umsatz)	4,0		3,8
Mitarbeiteranzahl (FTE)	20.685	1	20.512

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS

30% der
Konzernleistung



KOMMENTARE

- Leistung stieg um 6 %: Vorwiegend durch den Wegfall der Covid-19-bedingten temporären Baueinstellung in Österreich
- EBIT legte – bedingt durch Verbesserungen in fast allen Ländern dieses Segments – um 11 % zu
- Auftragsbestand (+26 %) ist insbesondere auf den Rekordstand in Österreich zurückzuführen
- Ausblick:
 - Höhere Leistung in Österreich, etwa auf Niveau des Rekordjahres 2019, erwartet
 - Optimismus in Ungarn und Tschechien, negativer Ausblick in der Slowakei gibt Anlass zur Sorge
 - Südosteuropa unter hohem Wettbewerbsdruck und abnehmenden Auftragsbeständen im Hochbau

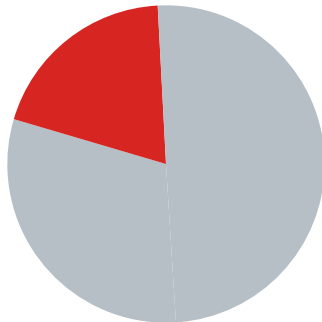
INTERNATIONAL + SONDERSPARTEN: VERBESSERUNGEN IN ALLEN GROSSEN GESCHÄFTSFELDERN

KENNZAHLEN

(€Mio.)	2021	Δ%	2020
Leistung	3.161	12	2.812
Umsatz	3.039	14	2.670
Auftragsbestand	5.268	11	4.763
EBIT	272	403	54
<i>EBIT-Marge (% Umsatz)</i>	9,0		2,0
Mitarbeiteranzahl (FTE)	20.610	-3	21.339

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS

20% der Konzernleistung

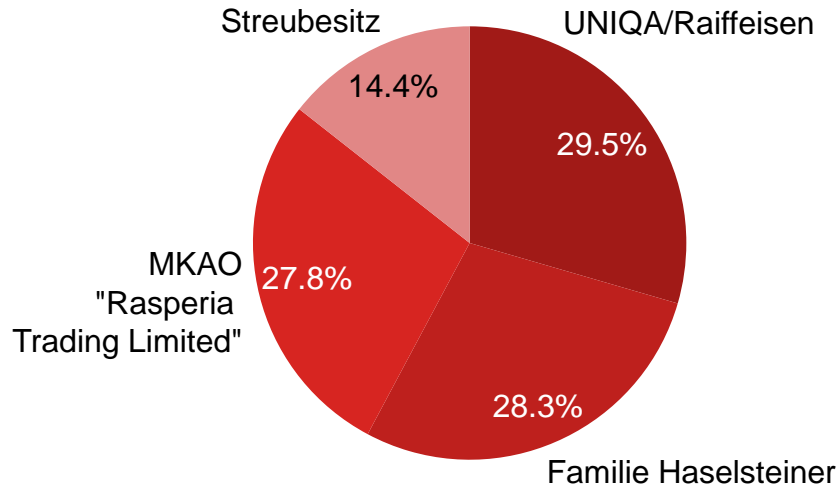


KOMMENTARE

- Leistung 12 % über Vorjahr. Steigerung vor allem durch kontinuierliche Abarbeitung von Großaufträgen im internationalen Geschäft bedingt – allen voran in Chile, UK und im Nahen Osten
- EBIT deutlich gesteigert: Beeinträchtigungen durch Covid-19 im internationalen Bereich haben abgenommen. Starke Ergebnisbeiträge aus Property & Facility Services und Immobilien Development
- Auftragsbestand aufgrund von Großprojekten in Österreich und Kanada um 11 % gewachsen
- Ausblick:
 - Getragen von beinahe allen Einheiten sowie vom international tätigen Tunnelbau wird 2022 von einer höheren Leistung ausgegangen
 - Immobilien Development trägt weiterhin positiv zum Ergebnis bei

AKTIONÄRSSTRUKTUR

AUSWIRKUNGEN DER EU-SANKTIONEN



- Am 8.4.2022 wurde Oleg Deripaska auf die EU-Sanktionsliste gesetzt. Rasperia ist damit ein sanktioniertes Unternehmen, STRABAG aber nicht.
- „Asset Freeze“ der EU bedeutet insbesondere keine Dividende für Rasperia sowie keine Stimmrechte
- Am 5.5.2022 findet eine a.o. Hauptversammlung zur Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds statt.

Gesamtzahl Aktien: 102,6 Mio., Stand 1/2022

2022: ZUVERSICHTLICH AN REKORDJAHR 2019 ANKNÜPFEN ZU KÖNNEN

- **Leistung** sollte dank Rekordauftragsbestands an Rekordjahr 2019 anschließen
- **EBIT-Marge:** Mittelfristziel, ab 2022 nachhaltig mindestens 4 % zu erwirtschaften
- Investition in die **Zukunft:** Eröffnung des STRABAG Camp[us] in Ybbs nach nur einem Jahr Bauzeit





STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

WIR FREUEN UNS AUF IHRE
FRAGEN!

29.4.2022



STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA